



Zugangsweg

- Überweisung durch die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt, Selbstvorstellung

Sondervereinbarung

- Asylbewerber*innen auf Zuweisung von Gesundheitsamt, Landratsamt
- Bei Arbeits- und Wegeunfällen durch den Durchgangsarzt bzw. Durchgangsärztin auf Zuweisung von den Berufsgenossenschaften oder der Unfallkasse Sachsen
- Für Betroffene von Gewaltdelikten besteht ein Kooperationsvertrag mit dem Freistaat Sachsen nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG).
- Diagnostik und Behandlung werden nach Kurzantragstellung vom Kommunalen Sozialverband Sachsen (KSV) übernommen.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei unserem Kooperationspartner:

Kommunaler Sozialverband Sachsen (KSV)

Außenstelle Chemnitz/Fachdienst 450

Reichsstraße 3, 09112 Chemnitz

☎ 0371 577-0

✉ landesversorgungsamt@ksv-sachsen.de

TRAUMAAMBULANZ SEELISCHE GESUNDHEIT

Leitung:

Oberärztin Dr. med. Julia Schellong

Beteiligte Kliniken:

- Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik
Direktorin: Prof. Dr. med. habil. Kerstin Weidner
- Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
Direktor: Prof. Dr. med. Veit Roessner

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden Traumaambulanz, Haus 95

Lukasstraße 3, 01069 Dresden

☎ 0351 41726750 ☎ 0351 41726755

✉ traumaambulanz@uniklinikum-dresden.de

🌐 www.uniklinikum-dresden.de/pso/traumaambulanz

🌐 www.kjp-dresden.de

☎ 0351 4583576 ✉ KJPbackoffice@ukdd.de

Terminvereinbarung:

Mo, Di, Do 08:00 – 14:30 Uhr

Mi 10:00 – 18:00 Uhr

Fr 08:00 – 12:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie telefonisch, postalisch, per Online-Formular oder E-Mail einen Termin für ein erstes Gespräch!



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit den Straßenbahnlinien 3 und 8 sowie der Buslinie 66 bis Haltestelle Reichenbachstraße. Von dort zu Fuß in die Reichenbachstraße und nach 150 m rechts in die Hochschulstraße abbiegen. Die nächste Querstraße ist die Lukasstraße.

Anfahrt mit PKW:

Vor dem Eingang der Traumaambulanz stehen vier Parkplätze für Patienten und Patientinnen zur Verfügung.

Traumaambulanz Seelische Gesundheit

Klinik und Poliklinik
für Psychotherapie und Psychosomatik

Klinik und Poliklinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

**TRAUMA
AMBULANZ**
Seelische Gesundheit



Traumaambulanz: Hilfe finden, wenn sie gebraucht wird

Angebot der Traumaambulanz

Die Traumaambulanz Seelische Gesundheit ist ein spezialisiertes Angebot zur Diagnostik, Beratung, Unterstützung und Akutbehandlung von Menschen, die unter psychischen Folgen extrem belastender Erfahrungen leiden. Es richtet sich an Erwachsene, Kinder, Jugendliche und Familien.

Beispiele schwer belastender Erfahrungen

- Raubüberfälle/Mord/Tötungsdelikte
- Vergewaltigung
- Sexueller Missbrauch
- (Häusliche) Gewalt
- Misshandlungen
- Erlebnisse wie Krieg, Flucht oder Folter
- Zeugenschaft derartiger Ereignisse

Zu einem psychischen Trauma, einer „seelischen Wunde“, wird ein Erlebnis erst durch die sehr persönliche Reaktion darauf.



Erwachsene

Hilfe für Erwachsene, Kinder, Jugendliche und Familien

Häufige Beschwerden

- Wiedererleben des traumatischen Ereignisses in Form von unkontrollierten Gedanken, Bildern (sogenanntes Flashback-Erleben), Alpträume
- Andauerndes Gefühl von Betäubtsein und emotionaler Stumpfheit, Gleichgültigkeit gegenüber anderen Menschen, Teilnahmslosigkeit gegenüber der Umgebung, Freudlosigkeit, Überforderung, Dissoziation
- Vermeidung von Aktivitäten, die Erinnerungen an das Trauma wachrufen könnten
- Ständige innere Unruhe, übermäßige Schreckhaftigkeit oder Schlaflosigkeit
- Andere psychische Störungen, z.B. Angst, Schmerzen, depressive Gedanken

Besonderheiten bei Kindern

Zusätzlich zu den Symptomen, die bei Erwachsenen auftreten, können sich auch unspezifische Symptome zeigen wie z.B.:

- Trennungsangst
- Aggressive Verhaltensweisen
- Einnässen
- Ängste, auch ohne Verbindung zum Trauma
- Verlust bereits erworbener Fähigkeiten



Kinder und Jugendliche

Multimodale Diagnostik und Behandlung

Multiprofessionelles Team

Das traumaspezifisch ausgebildete Team (DeGPT) wird fachärztlich geleitet und besteht aus:

- Kinder- und Jugendpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendpsychotherapeutinnen
- Psychologischen Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen
- Pflegekräften
- Kreativtherapeuten und Kreativtherapeutinnen
- Familientherapeuten und Familientherapeutinnen
- Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen

Die Arbeit orientiert sich an aktuellen Leitlinien für traumaspezifische Behandlung sowohl in akuten Krisensituationen als auch bei bereits ausgeprägten Folgestörungen.

Angebote für Erwachsene, Kinder, Jugendliche und Familien

- Diagnostik bei psychischen Traumafolgestörungen
- Spezielle Psychotraumatherapie bei Kindern und bei Erwachsenen in Sonderfällen
- Beratung von Fachkräften zum Thema „Umgang mit Traumafolgestörungen“



Familien